

# Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Joh. Georg Ebeling (1620-1667)

Text: Paul Gerhardt, 1666

$\text{♩} = 40$

The musical score is arranged for Violin I and II, Organ, and voice. It features a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The score is divided into two systems. The first system contains the first three staves (Violin I, Violin II, and Organ) and the first three lines of lyrics. The second system contains the next three staves (Violin I, Violin II, and Organ) and the next three lines of lyrics. The lyrics are numbered 1 through 8, with some lines containing multiple verses. The organ part consists of block chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The violin parts provide harmonic support with moving lines. The voice part is a simple melody with lyrics underneath.

1. Die güld - ne Son - ne voll Freud und Won - ne bringt un - sern Gren - zen  
2. Mein Au - ge schau - et, was Gott ge - bau - et zu sei - nen Eh - ren  
3. Las - set uns sin - gen, dem Schö - pfer brin - gen Gü - ter und Ga - ben;

4. A - bend und Mor - gen sind sei - ne Sor - gen, seg - nen und meh - ren,  
6. Lass mich mit Freu - den ohn al - les Nei - den se - hen den Se - gen,  
7. Mensch - li - ches We - sen, was ist's ge - we - sen? In ei - ner Stun - de  
8. Al - les ver - ge - het, Gott a - ber ste - het ohn al - les Wan - ken;

$\text{♩} = 40$

7  
mit ih - rem Glän - zen ein herz - er - qui - cken - des, lieb - li - ches Licht.  
und uns zu leh - ren, wie sein Ver - mö - gen sei mäch - tig und groß,  
was wir nur ha - ben, al - les sei Got - te zum Op - fer ge - setzt.

Un - glück ver - weh - ren sind sei - ne Wer - ke und Ta - ten al - lein.  
den du wirst le - gen in mei - nes Bru - ders und Nä - he - sten Haus.  
geht es zu - grun - de, so - bald das Lüft - lein des To - des drein bläst.  
sei - ne Ge - dan - ken, sein Wort und Wil - le hat e - wi - gen Grund.

Org.

13

VI. 1

VI. 2

Org.

Mein Haupt und Glieder die la - gen dar - nie - der; a - ber nun steh ich, bin  
 und wo die Frommen dann sol - len hin - kom - men, wann sie mit Frieden von  
 Die bes - ten Gü - ter sind un - sre Ge - mü - ter; dank - ba - re Lie - der sind

Wenn wir uns le - gen, so ist er zu - ge - gen; wenn wir auf - ste - hen, so  
 Gei - zi - ges Bren - nen, un - christ - li - ches Ren - nen nach Gut mit Sün - de, das  
 Al - les in al - lem muss bre - chen und fal - len, Him - mel und Er - den, die  
 Sein Heil und Gna - den, die neh - men nicht Scha - den, hei - len im Her zen die

19

VI. 1

VI. 2

Org.

mun - ter und fröh - lich, schau - e den Him - mel mit mei - nem Ge - sicht.  
 hin - nen ge - schie - den aus die - ser Er - de ver - gäng - li - chem Schoß.  
 Weih - Rauch und Wid - der, an wel - chen er sich am mei - sten er - götzt.

lässt er auf - ge - hen ü - ber uns sei - ner Barm - her - zig - keit Schein.  
 til - ge ge - schwin - de von mei - nem Her - zen und wirf es hin - aus.  
 müs - sen das wer - den, was sie vor ih - rer Er - schaf - fung ge - west.  
 töd - li - chen Schmer - zen, hal - ten uns zeit - lich und e - wig ge - sund.